

Unfallstatistik Bereich Freiwillige Feuerwehren und hauptamtliche Kräfte 2023

Statistik, Auswertung und
Unfallbeispiele



Welche Unfälle im Feuerwehrbereich gehen in die Statistik ein?

- Unfälle von ehrenamtlichen oder angestellten Feuerwehrangehörigen
- sowie zu uns gesendete Unfallanzeigen und Durchgangsarztberichte (keine meldepflichtigen Arbeitsunfälle)
- der Freiwilligen Feuerwehren und Berufsfeuerwehren (ohne Beamte) aus Sachsen
- im Feuerwehrdienst (Einsatz, Übung, Ausbildung usw.)

die zu Verletzungen geführt haben.

Wie viele Unfälle gab es im Jahr 2023?

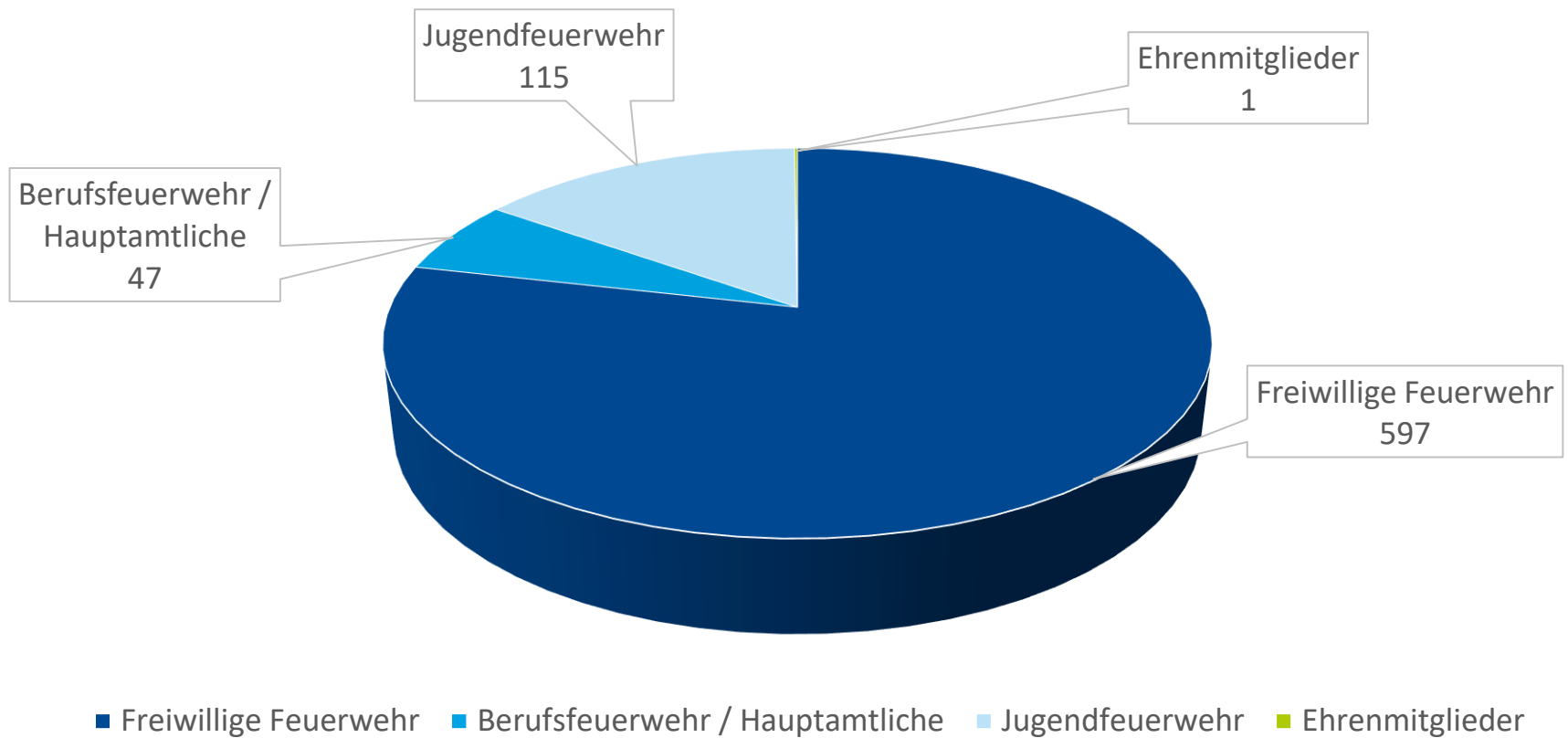
Insgesamt ereigneten sich **760** Unfälle.

Davon

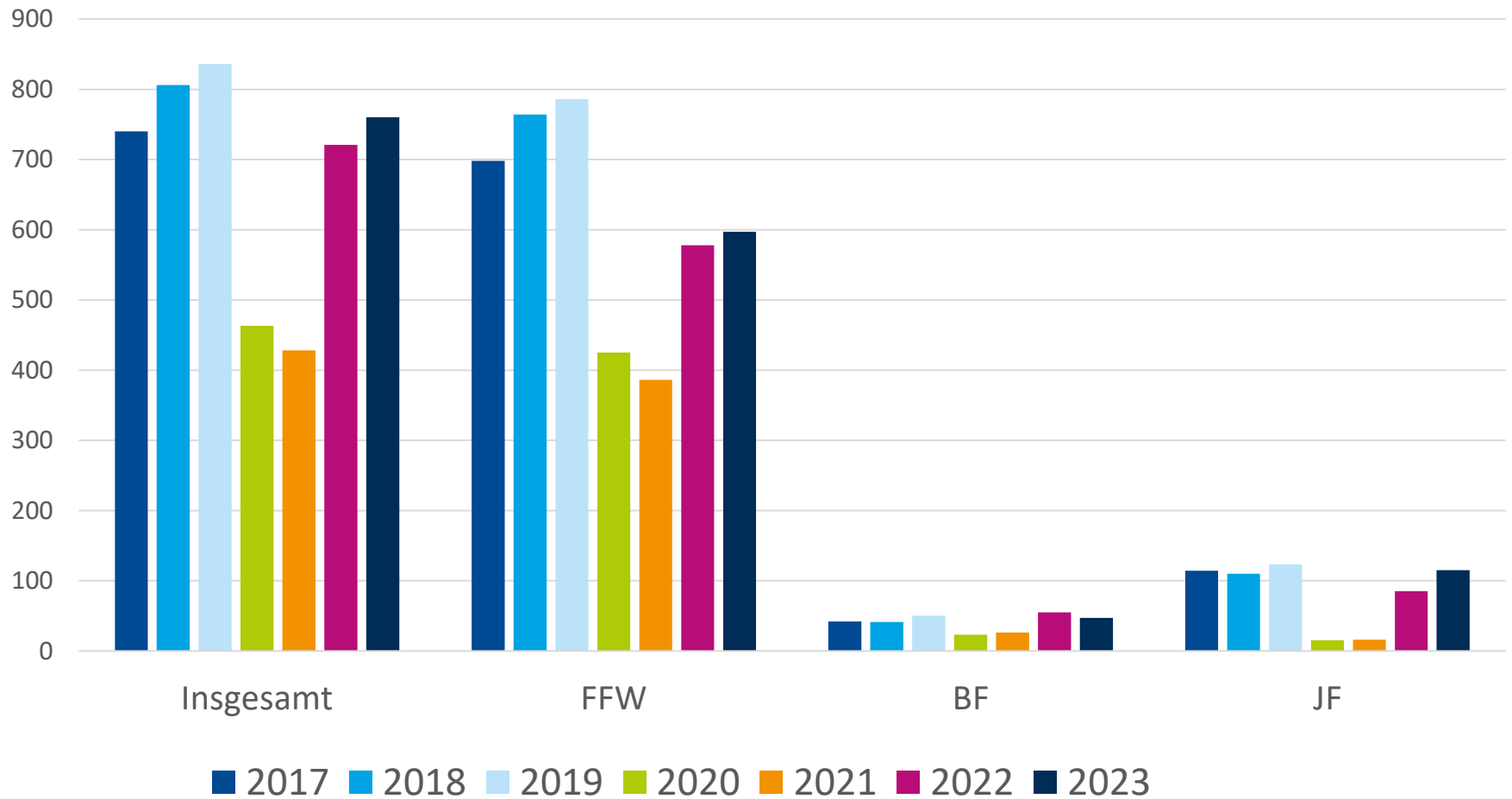
713 in der Freiwilligen Feuerwehr

47 bei den Berufsfeuerwehren (ohne Beamte) und hauptamtlichen Kräften.

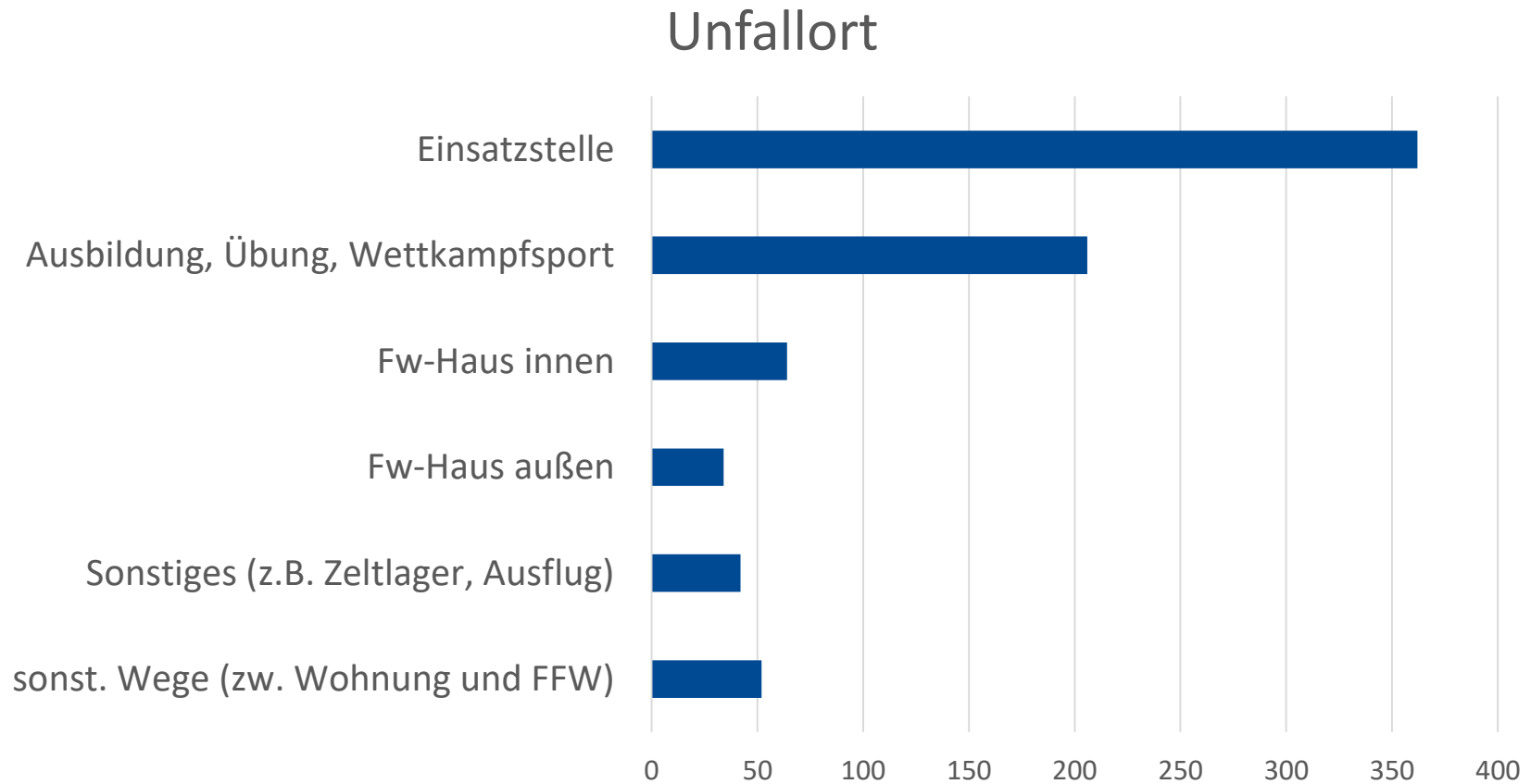
Angezeigte Unfälle von Feuerwehren in Sachsen 2023



Wie ist die Unfallentwicklung?



Wo ereigneten sich die Unfälle 2023?



Wodurch kam es zu Unfällen 2023

Schädigendes Ereignis	Anzahl Unfälle
Stolpern / Ausrutschen	66
Umknicken	106
Anstoßen / Prellen	166
Krampf / Zerrung	62
Verrenken / Verdrehen	47
Getroffen werden	26
Einklemmen / Quetschen	28
Sich schneiden	21
Vergiften	41
Brille kaputt / verloren	26
Schock	57
Herz / Kreislauf	14

Wodurch kam es zu Unfällen 2023

Weitere häufige Gefährdungen (>5 Unfälle) :

- Etwas ins Auge bekommen
- Aufreißen / Abschürfen
- Gebissen / gestochen werden
- Verbrennen
- Abstürzen
- Abrutschen

selten: sich verheben, vergiften, verätzen, verblitzen,
Infektion, Lärm / Knall

Berichte aus dem Übungs- und Einsatzgeschehen

- Der Verteiler des Hydranten ist unter Druck abgeplatzt und dem Patienten gegen den Unterschenkel links geschlagen.
- Im Rahmen eines Einsatzes mit der Freiwilligen Feuerwehr beim Bergen eines Patienten aus der Wohnung von der Leiter ca. 5m gestürzt. Wurde durch Kollegin abgefangen und landete auf weichen Grund.
- In der Nacht musste er eine circa 250 kg schwere Verteilerdose zusammen mit 3 weiteren Kollegen aus dem Fahrzeug heben, dabei zerrte er sich im Thoraxbereich.

- Der Versicherte sei beim Absichern einer Unfallstelle von einem rückwärts fahrenden Einsatzfahrzeug angefahren worden und daraufhin gestürzt.
- Beim Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft nach einer Einsatzübung, rollte der Kamerad einen C-Rollschlauch auf dem Hof des Gerätehauses aus. Dabei schlug ihm die Schlauchkupplung in das Gesicht und traf seinen oberen rechten Schneidezahn.
- Beim Schlichten eines Hexenfeuers einen brennenden Holzscheit auf den Hinterkopf und Nacken bekommen. Helm getragen. Leichte Kopfschmerzen und Nackenschmerzen.
- Beim Umkuppeln eines mit Wasser-Schaumgemisch gefüllten B-Schlauches bekam ich diese Flüssigkeit in mein Gesicht und atmete diese ein und bekam etwas in die Augen.

- Beim Lehrgang hat sich bei der Wasserförderung ein B-Druckschlauch vom Sammelstück, welches an die Feuerlöschkreiselpumpe des Einsatzfahrzeuges LF 20 angeschlossen war, unter Druck gelöst. Dadurch prallte der unter Druck stehende und mit Wasser gefüllte B-Druckschlauch gegen den Unterbauch.
- Während eines Feuerwehreinsatzes wurde der Patient mit seiner vollen Ausrüstung von der Drehleiter und deren Korb durch Absenken verletzt. Der Bediener der Drehleiter sah den Verletzten nicht und senkte die Drehleiter, unter der der Versicherte stand, weiter ab, sodass der Rücken erheblich gestaucht wurde.

- Beim Anhängen des Beleuchtungsanhängers an das Löschfahrzeug ist das Stützrad plötzlich weggeklappt und in Folge sackte die Deichsel des Anhängers ab und viel auf den rechten Fuß.
- Der Patient hatte, unter einem Lkw liegend, unter dem Fahrzeug gearbeitet. Ein Mitarbeiter hatte das Fahrzeug gestartet und nicht bemerkt, dass ein Gang angelegt war. Dadurch kam es zu einer Vorwärtsbewegung des Fahrzeugs (Lkw 13 t schwer). Patient wurde im Bereich des Beckens rechts und des Oberschenkels rechts eingequetscht. Der Patient wurde wieder befreit.

Wegeunfälle

- Auf der Straße auf dem Radweg mit Fahrrad weggerutscht, mit linken Hand abgestützt, auf linke Schulter gefallen. Helm getragen.
- Ich fuhr von der Feuerwehr mit dem Quad nach Hause. Durch den Starkregen brach das Heck in der Linkskurve aus. Das Quad kippte seitlich um und ich fiel herunter.
- Der Verunfallte befand sich mit dem Fahrrad auf dem Weg zum Feuerwehrgerätehaus wegen eines Feuerwehreinsatzes, als er mit dem Fahrrad stürzte und dabei auf die linke Hüfte fiel.
- Pat. stürzte mit dem Rad, nachdem seine Kette absprang und er ins Leere trat auf die rechte Seite und fing sich dabei mit der linken Hand ab. Auf dem Heimweg vom Dienstsport. Helm getragen.

Auf dem Weg zur Einsatzstelle

- Im Rahmen einer Anfahrt zu einem Feuerwehreinsatz überschlug sich Feuerwehrauto auf regennasser Fahrbahn bei ca. 50 km/h und kam im Seitengraben auf Beifahrerseite zum Liegen. Ing. 6 Verletzte – alle nicht angeschnallt.
- Mit dem Löschfahrzeug auf regennasser Straße ins Schleudern gekommen und sich überschlagen, auf der linken Seite zum Liegen gekommen; nicht angeschnallt.
- Auf der Einsatzfahrt zum Brandeinsatz kollidierte das Löschfahrzeug (HLF- 20) mit einer Straßenbahn. In der Folge stürzte das Löschfahrzeug um und kam auf der Beifahrerseite zum Liegen. Als Insasse des Fahrzeuges, gesichert mit vorhandenem 3 -Punkt-Sicherheitsgurt. Der Sicherheitsgurt bot seitlich (Umstürzen des Fahrzeuges) nur bedingt halt.

Unfallbeispiele aus dem Bereich Jugendfeuerwehr

- Der Versicherte habe sich beim Toben im Wasser das Kinn an einem Holzpfosten gestoßen und sich eine Platzwunde zugezogen
- Beim Feuerwehrwettkampf der Jugendfeuerwehr gab es an der TS-8 eine sehr starke Fehlzündung, mit einem sehr lauten Knall. Zum diesem Zeitpunkt war der Verunfallte gerade beim kuppeln der B-Schlauchleitungen genau neben dem Auspuff der TS-8 und dadurch dem lauten Knall direkt ausgesetzt. Dadurch erlitt er ein Knalltrauma und wurde von den Eltern in die NFA gebracht und behandelt.
- Beim Schlauchwickeln hat sich der Verunfallte den rechten Zeigefinger eingequetscht.

Stolpern, Ab- und Ausrutschen, Umknicken (Beispiele)

Verunfallte war auf dem Weg zum Ausbildungsdienst der Freiwilligen Feuerwehr. Dabei auf eisigem Untergrund ausgerutscht und auf die linke Seite gefallen.

Beim Heruntersteigen der Leiter vom Fahrzeugdach, rückwärts über eine Saugleitung gestolpert, nach hinten gestürzt und mit der linken Hand abgefangen.

Bei einem technischen Hilfeinsatz ist die Verletzte auf einem rutschigen Abflusssdeckel abgerutscht und mit dem rechten Becken aufgekommen.

Beim Waschen eines Fahrzeugs rutschte die Versicherte mit dem linken Bein in eine Spalte und klemmte sich das linke Kniegelenk ein.

Der Verunfallte hatte gerade mit seinen Kameraden einige Übungen beendet und sollte sich umziehen gehen. Hierbei musste er eine Treppe herablaufen zu den Umkleidekabinen. Dabei rutschte er auf einer Stufe aus und fiel auf seinen rechten Unterschenkel/rechtes Knie.

Unfälle im Rahmen des Dienstsport (Beispiele)

Bei der Dienstsportveranstaltung wurde in der Halle Volleyball gespielt. Dabei mit dem rechten Bein umgeknickt. Es kam zur Verletzung des rechten Sprunggelenkes.

Der Verunfallte ist bei Dienstsport während eines gemeinsamen Fußballspieles auf den Fuß eines Mitspielers getreten und dabei mit dem rechten Fußgelenk umgeknickt.

Beim Dienstsport, Volleyballturnier des KfV, nahm die Feuerwehr teil. Während des ersten Spiels kam es zu einem Zusammenstoß zweier Gegenspieler. Ich landete nach dem Sprung am Netz auf den Fuß des Gegners. Ich knickte mit meinem linken Fuß um und hatte starke Schmerzen und Bewegungseinschränkungen.

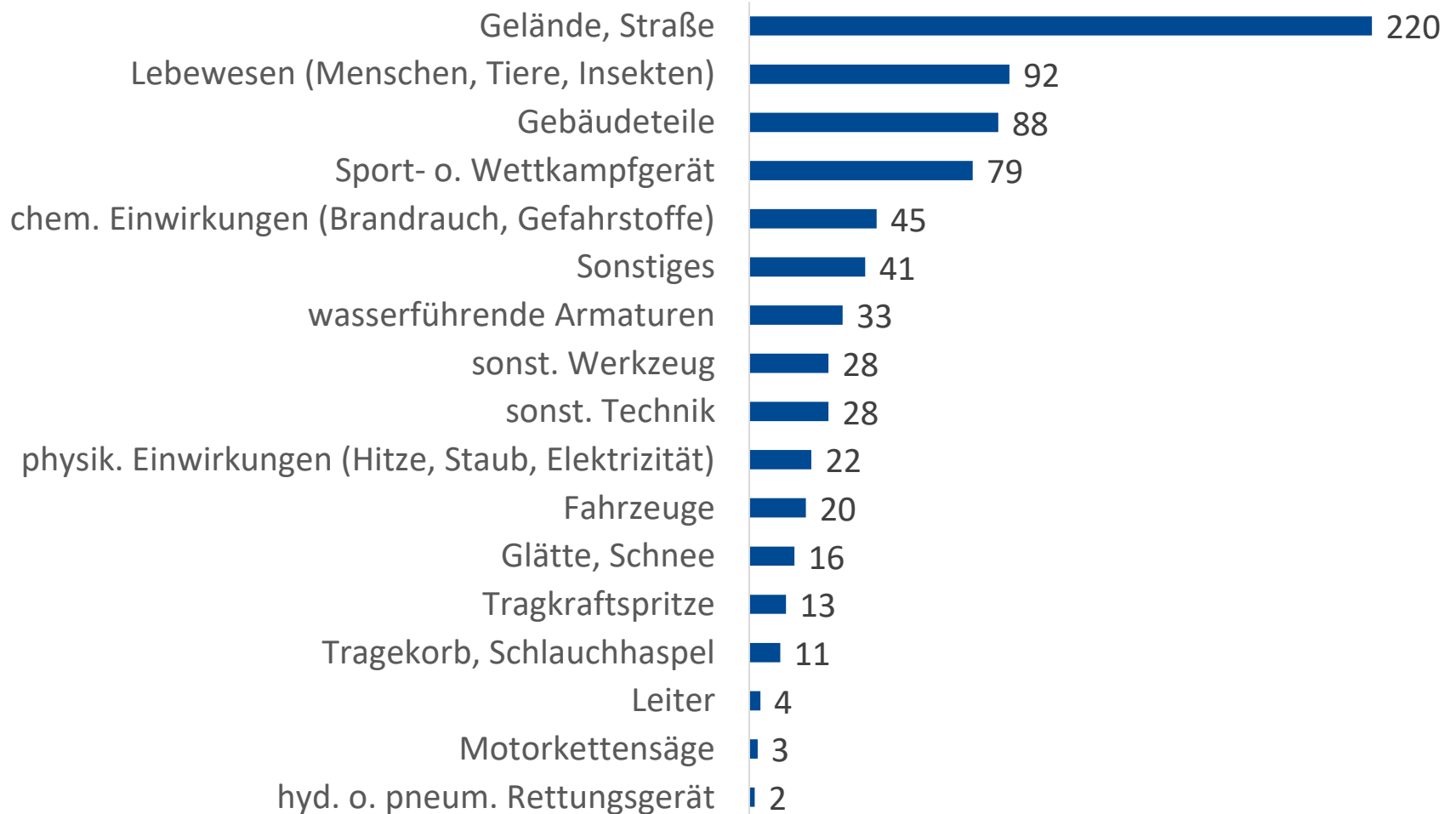
Der Versicherte verletzte sich beim Dienstsport Volleyball indem er mit dem linken Fuß umknickte, Kollege wäre ihm auf den Fuß gesprungen.

Beim Dienst der Ortsfeuerwehr fuhr ein anderer Feuerwehrangehöriger mit seinem Kart in das Kart der Verunfallten. Dieser wurde durch den Aufprall aus dem Sitz gehoben und beim Zurückfallen auf der Sitzschale aufgekommen. Dabei verletzte er sich am rechten Rückenbereich.

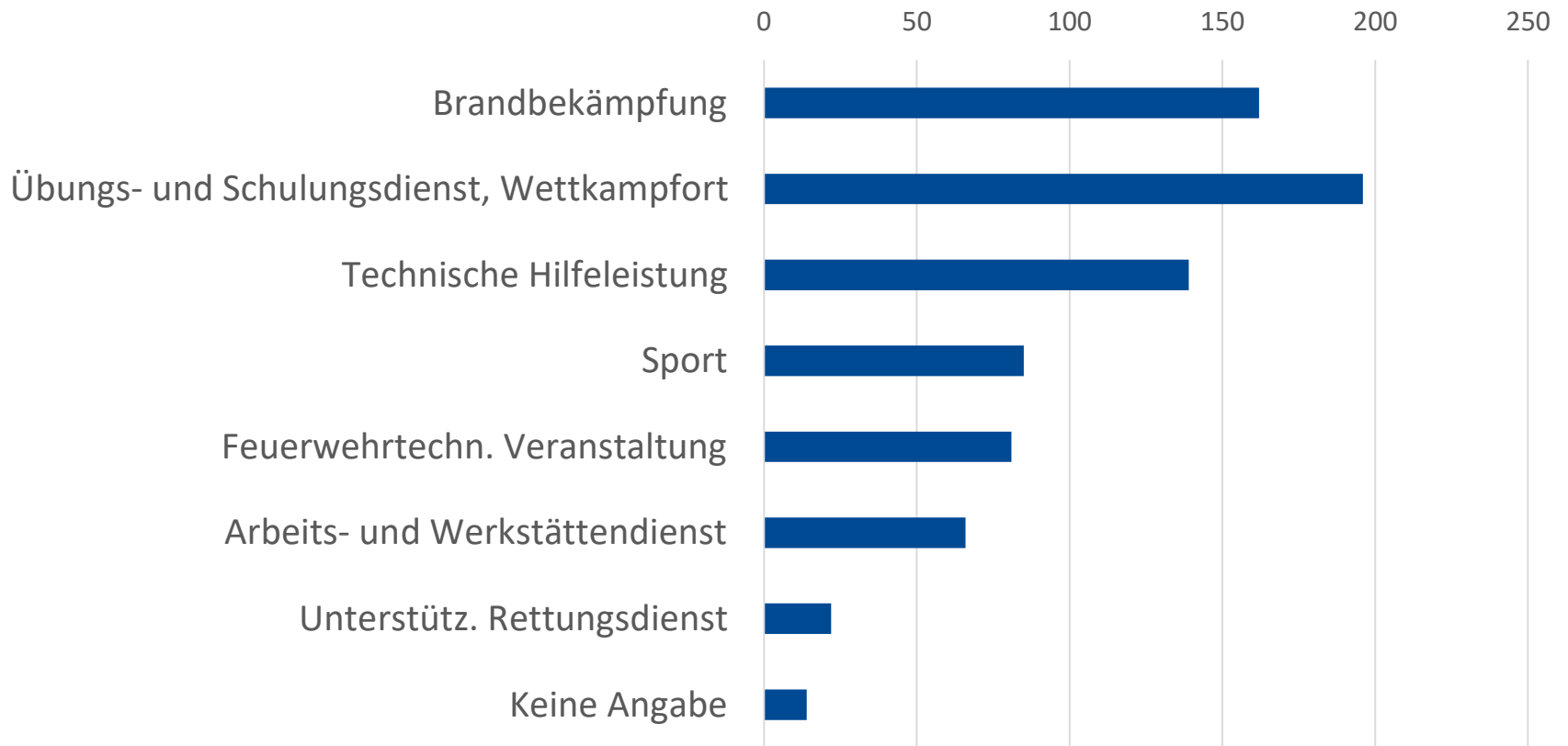
Betroffene Körperteile

Körperteil	Anzahl	Häufigkeit (%)
Finger / Hand	106	14,3
Arme	66	8,9
Augen	13	1,8
Gesicht / Kopf	84	11,4
Rumpf / Innere Organe	83	11,2
Knie / Kniescheibe	81	10,9
oberes Sprunggelenk	78	10,5
Fuß / Beine / Zehen	81	10,9
gesamter Mensch (u.a. Erschöpfung, Schock)	69	9,3
Lungen	32	4,3
sonstige (einschl. Brillen)	47	6,4

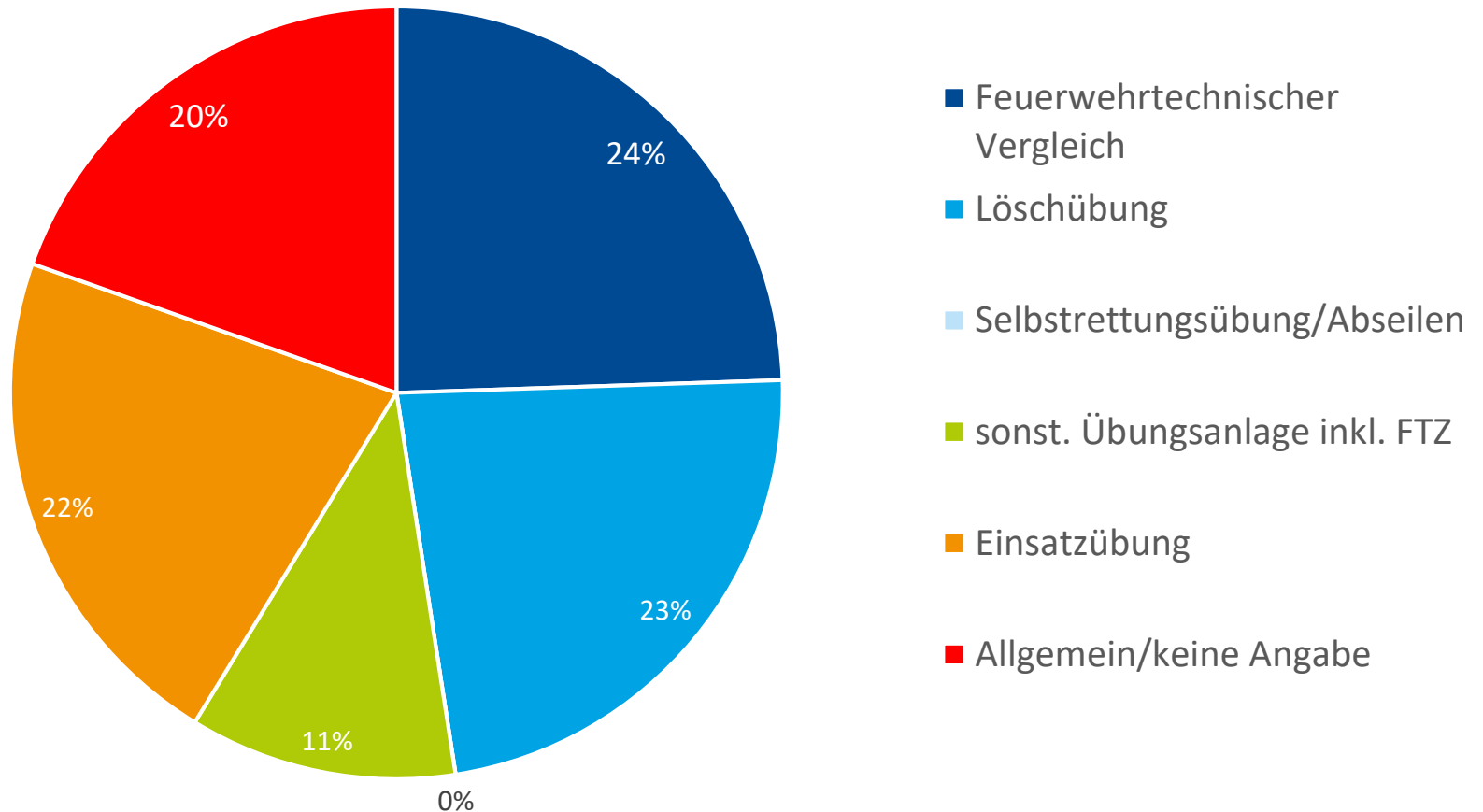
Unfallbeteiligte Gegenstände und Einwirkungen



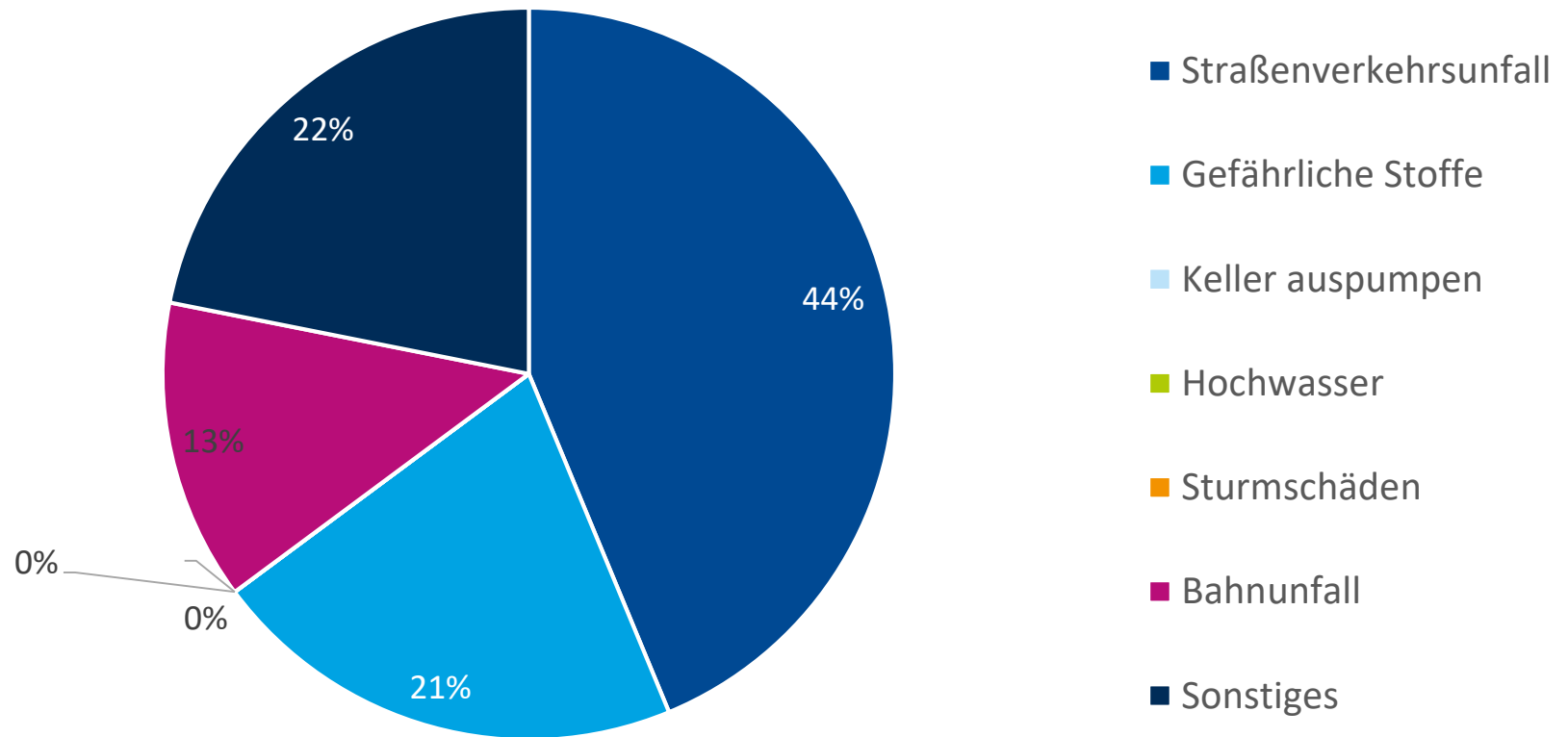
Unfälle nach Dienstarten



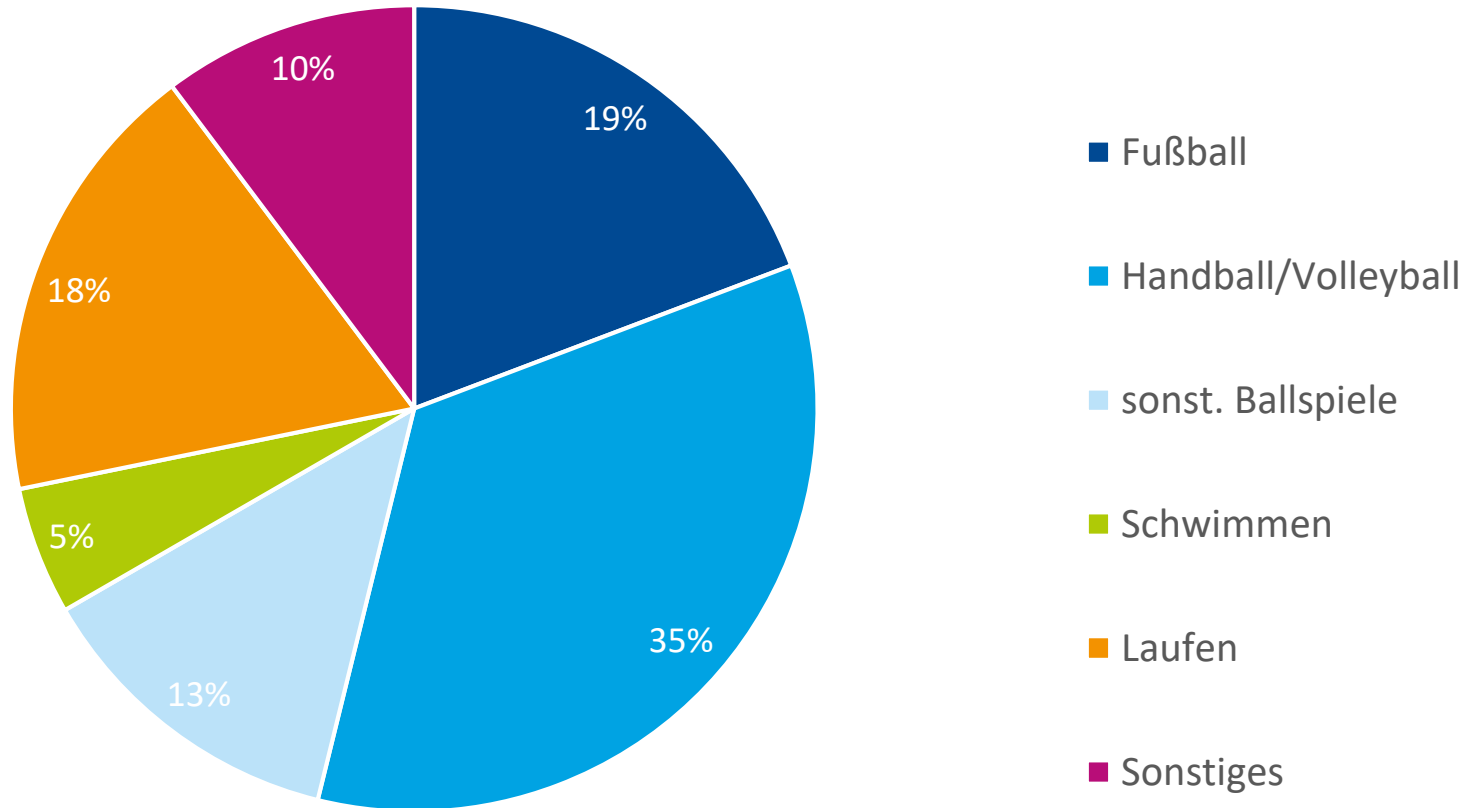
Unfälle beim Übungs- und Schulungsdienst



Unfälle bei der technischen Hilfeleistung



Sportunfälle



Wie kann man Unfälle bei Ballsportarten vermeiden?

- Bevor es losgeht: Aufwärmen!
- Körper und Muskeln sollten zuerst 5-10 Minuten aufgewärmt werden.
- Bewegungen und Technik üben!
- Ballsportarten erfordern unterschiedliche und rasche Bewegungen. Sind diese nicht trainiert, kommt es eher zu Unfällen.
- Fair play!
- Durch rücksichtsvolle Spielweise und Modifizierung des Spielsystems oder -tempo lassen sich Verletzungen vermeiden.

Fazit?

- Unfallzahlen und Unfallmeldungen auf Niveau zu den Vorjahren (auch vor Corona-Zeiten)
- Mehr Unfälle bei Brandbekämpfung im Vergleich zu Vorjahren
- erhöhtes Unfallgeschehen bei allen anderen Dienstarten (v.a. im Übungs- und Schulungsdienst sowie Sportbereich)
- Einzelne schwere Verkehrsunfälle mit zahlreichen Verletzten
- Einzelne Großschadensereignisse führten zu zahlreichen Versicherungsfällen

Können diese Fragen mit „Ja“ beantwortet werden?

- Gefährdungsbeurteilung vorhanden?
- Sicherheitsbeauftragter bestellt?
- Sind alle Einsatzkräfte ausgebildet und gesund?
- Sind Ausrüstung und Geräte in einem sicheren Zustand?
- Werden Prüfungen regelmäßig durchgeführt?
- Ist geeignetes Erste-Hilfe-Material vorhanden?